

# Schweizer Arbeitsplätze fallen der deutschen Energiewende zum Opfer

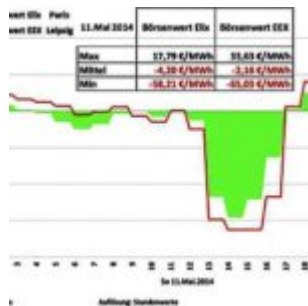
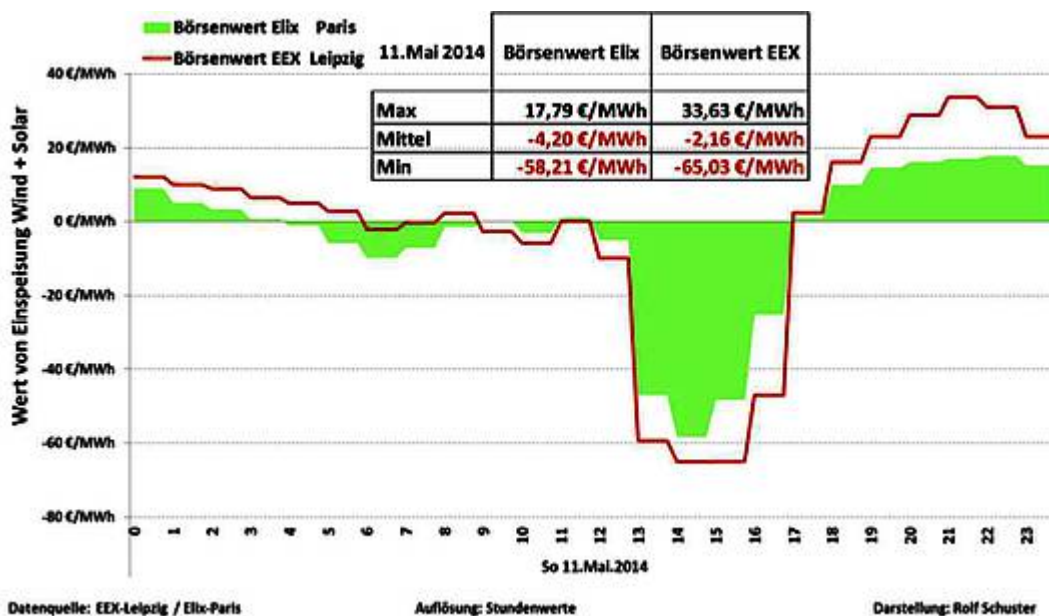


Bild rechts: Zeichen am Himmel: Dunkle Wolken über der Zukunft der Windenergie

So wie bekanntlich die Revolution ihre Kinder frisst, so frisst die deutsche Energiewende ihre Geschwister: „Klassische erneuerbare Energien“ wie die bereits seit vielen Jahrzehnten etablierte Wasserkraft, die sich dem Markt stellen müssen, werden durch den hoch subventionierten Strom aus Windanlagen, Solarparks oder Faulgasanlagen mit der gleichen brutalen Rücksichtslosigkeit aus dem Markt gedrängt wie die konventionellen Anbieter. Und das trifft nicht nur Stromerzeuger in Deutschland: Die sinn- und planlos zum falschen Zeitpunkt erzeugten Überschussmengen werden mit Methoden, die an den ungezügelten Nanking-Kolonialismus der Briten in China erinnern, auch in die Netze der Nachbarländer gedrückt (**Bild 1**) und ruinieren den dortigen Kraftwerksbetreibern das Geschäftsmodell.



**Bild 1.** Am 11.5.2014 wurde in Deutschland Strom wegen der chaotischen Überproduktion aus Wind- und Solaranlagen mit Geldgeschenken bis zu 65 € pro MWh in die in- und ausländischen Märkte gedrückt – nichts anderes als frühkolonialistisches Dumping (Grafik: Rolf Schuster)

Besonders übel trifft es dabei gerade in den Alpenländern die dort bisher

sehr gut aufgestellten Betreiber von Wasserkraftwerken, **Bild 2**. So auch die Axpo AG, den größten Schweizer Produzenten von Strom aus Wasserkraftwerken. In einem Interview mit der „Berner Zeitung“ vom 7. Juni 2014 [BERN] klagte Axpo-Verwaltungsratspräsident Robert Lombardini, dass man inzwischen wegen der Ertragsausfälle und der ungewissen Zukunft in der Zwickmühle stecke und Geld aktuell nur noch im Winter verdient werde. Wenn es keine Änderung gebe, so könne die Axpo bis zu einer Milliarde Franken verlieren. Die Situation sei alarmierend, weil in den nächsten drei bis fünf, wenn nicht gar zehn Jahren keine Änderung des Ist-Zustandes zu sehen sei. Er frage sich, wie es so weit habe kommen können, dass die Wasserkraft plötzlich nicht mehr rentabel sei.



**Bild 2.** Bereits vor Generationen haben vorausschauende Schweizer Unternehmen viel Wagemut und Kapital in den Ausbau von Wasserkraftwerken – hier das Grimsel-Kraftwerk der KW0 – investiert

## **Im Sommer läuft das Wasser künftig ungenutzt ab**

**Im Sommer, so R. Lombardini, werde es angesichts der aus dem europäischen Ausland verfügbaren Strommengen bald so weit sein, dass man gezwungen sei, das Wasser ungenutzt neben den**

**Turbinen vorbeizuleiten. Es mache keinen Sinn, sich aufgrund der dann am Markt geltenden Tiefstpreise noch finanziell dafür bestrafen zu lassen, dass man Energie ins Netz einleite.**

**Aus dem gleichen Grund wurde bei der Axpo auch die Investitionstätigkeit weitgehend eingestellt. Neue Anlagen sind kaum noch geplant, es wird nur noch da investiert, wo es unbedingt nötig ist. Wegen der Ertragsausfälle und der ungewissen Zukunft steckt das Unternehmen in einer Zwickmühle zwischen schlichter Aufrechterhaltung des Bestands und der eigentlich erforderlichen Erneuerung der Anlagen. Man könne im Prinzip nur noch versuchen, den vorhandenen Bestand an Wasserkraftwerken mit möglichst wenig Aufwand sicher am Netz zu halten. Wenig Freude dürfte dies bei der Schweizer Regierung hervorrufen, denn für deren ambitionierte Energiewendepäne – einschließlich**

eines massiven Ausbaus der Wasserkraft – bedeutet dies einen herben Rückschlag. Für die eigentlich dringlichst erforderlichen Investitionen in Neuanlagen und größere Kapazitäten dürfte angesichts der desolaten Marktsituation schlicht kein Geld da sein.

**Das Aus für  
„Europas Batterien“**

**Im gleichen  
Zusammenhang trifft  
es ausgerechnet  
auch Projekte, die  
gerade aus Sicht**

**der „Energiewende“-  
Strategen  
eigentlich von  
zentraler Bedeutung  
sind, nämlich die  
Alpen-  
Pumpspeicherkraftwe-  
rke (Bild 3), die  
von manchen  
Politikern gerne  
vollmundig als  
„Batterien Europas“**

**angepriesen werden.  
Zu den Projekten,  
die nach Ansicht  
von R. Lombardini  
angesichts des  
aktuellen  
Marktumfeldes kaum  
noch Aussicht auf  
eine Realisierung  
haben, gehört auch  
die geplante  
Erweiterung des**

**Pumpspeicherkraftwerke  
der Kraftwerke  
Linth-Limmern AG im  
Kanton Glarus.  
Damit würden volle  
1000 MW bereits  
geplante  
Speicherkapazität  
wegfallen.**



**Bild 3. Eine  
Pumpen-  
Turbiniengruppe in  
einem Schweizer  
Pumpspeicherkraftwe  
rk**



**Während**

**eine**

**erste**

**Entlassung**

**gswele**

**300**

**Mitarbeit**

**er**

**trifft...**

**In das**

**Bild**

**passt**

**dann auch**

**eine**

**Meldung**

**des**

**Internet-**

**Nachricht**

**endienst**

**S**

**Bluewin.ch**

**h vom 16.**

**Juni 2014**

**[BLUE].**

**Aufgrund**

**der  
niedrigeren  
Großhandels-  
preise  
für Strom**

**wurden**

**der Axpo**

**die**

**Ergebniss**

**e**

**gründlich**

**verhagelt**

**▪**

**Insgesamt**

**sank laut**

**einer**

**Medienmit**



**teilung**

**des**

**Konzerns**

**die**

**Gesamtlei**

**stung**

**( Umsatz )  
um über  
10  
Prozent  
auf 3,57  
Mrd .**

**Franken .**

**Beim**

**Betriebsse**

**ergebnis**

**vor**

**Steuern**

**(EBIT)**

**verzeichnen**

**ete die**

**Axpo im**

**Vergleich**

**zum**

**Letzten  
Geschäfts  
jahr ein  
Minus von  
rund 25  
Prozent**

**auf 545**

**Mio.**

**Franken.**

**Unter dem**

**Strich**

**blieben**

**502 Mio.  
Franken  
übrig,  
rund 16  
Prozent  
weniger**

**als**

**2012/13.**

**Alleine**

**die in**

**der**

**ersten**



**Hälfte**

**des**

**Geschäfts**

**jahres**

**2013/2014**

**erforderl**

**iche**

**Preissenk**

**ung für**

**die**

**Stromlief**

**erungen**

**an die  
Kantonswe  
rke per  
1. Januar  
habe das  
Ergebnis**

**um rund**

**25 Mio.**

**Fr.**

**sinken**

**lassen.**

**„Wir  
sehen  
keinen  
Trend,  
dass die  
Strompreise**

**se sich  
erholen  
würden“ ,  
so Axpo -  
Chef  
Andrew**

**Waɫo in**

**diesem**

**Zusammenh**

**ang .**

**Deshaɫb**

**müsse man**

**rechtzeit**

**ig**

**Gegenmaßn**

**ahmen**

**ergreifen**

**, indem**



**man auch**

**die**

**laufenden**

**Kosten**

**senkt.**

**Erreicht**

**werden**

**soll dies**

**durch den**

**Abbau von**

**300 der**

**insgesamt**

**derzeit**

**4460**

**Vollzeits**

**tellen,**

**das**

**bedeutet**

**die**

**Entlassun**

**g von**

**immerhin**

**sieben**

**Prozent**

**der**

**Belegscha**

**ft.**

**Natürlich**

**versucht**

**man ,**

**diese**

**Maßnahme**

**durch**

**zeitliche**

**Streckung**

**über drei**

**Jahre und  
die  
Anwendung  
eines  
Sozialpla  
ns**

**abzufeder**

**n.**

**Dennoch**

**bleibt**

**die**

**hässliche**



**Tatsache**

**bestehen:**

**Die**

**deutsche**

**Energiewe**

**nde (Bild**

**4) kostet  
in der  
Schweiz  
inzwischen  
n  
Arbeitspl**

**ätztze auch  
und  
gerade im  
Bereich  
der  
umweltfre**

**undlichen**

**, CO2-**

**vermeiden**

**den**

**Wasserkra**

**ft.**



**Bild 4.**  
**Mit Wind-**  
**und**

**Solaranlagen kann  
man sich  
auf  
Kosten  
der**

**Allgemein  
heit  
bereicher  
n,  
während  
gleichzei**

**tig die  
konventio  
nellen  
Stromerze  
uger vor  
die Wand**



**gefahren  
werden**

■ ■ ■ ■ s e

**tzen**

**die**

**veru**

**rsac**

**her**

**n o c h**



**eine**

**n**

**drau**

**f**

**Ange**

**sich**

**ts**

**der**

**Härt**

**en ,**

**die**

**für**

**die**

**betr**

**offe**

**nen**

**Mi<sup>·</sup>ta**



**rb ei**

**ter**

**mit**

**dem**

**vert**

**ust**

**ihre**

**S**

**Arbe**

**itsp**

**latz**

**es**

**verb**

**unde**

**n**

**sind**

**,**

**soll**

**te**

**die**

**fast**

**scho**

**n**

**zyni**



**sche**

**Nonc**

**hala**

**n c e ,**

**m i t**

**d e r**

**die**

**Schw**

**ei-ze**

**r**

**vert**

**rete**

**r**

**der**

**veru**

**rsac**

**her**

**dies**

**er**

**Miise**

**re**

**gera**

**de**

**eine**



**neue**

**poli**

**tisc**

he

init

iat i

**ve**

**Lanc**

**iere**

**n,**

**den**

**eine**

**n**

**oder**

**ande**

**ren**

**Mitb**

**ürge**

**r**

**doch**

**nach**

**denk**

**lich**

**stim**



**men .**

**Am**

**glei**

**chen**

**Tag,**

**an**

**dem**

**die**

**Mezd**

**ung**

**über**

**den**

**Arbe**

**it sp**

**latz**

**vert**

**ust**

**bei**

**der**

**Axpo**

**bei**

**Blue**

**win**

**publ**



**izzie**

**rt**

**wurd**

**e,**

**ersc**

**hien**

**d o r t**

**a u c h**

**d i e**

**Meld**

**ung,**

**dass**

**die**

**die**

**Schw**

**eiize**

**r**

**Sola**

**r -**

**Lobb**

**y**

**Pros**

**olar**

**zusa**



**mmen**

**mit**

**dem**

**WWF**

**Schw**

**eiz**

**eine**

**Abga**

**be**

**auf**

**den**

**von**

**ihne**

**n so**

**beze**

**i chn**

**eten**

**„Dre**

**ckst**

**rom“**

**aus**

**Kohl**

**e- ,**

**Gas -**



**und**

**Kern**

**kraft**

**twer**

**ke**

**durc**

**hset**

**zen**

**woll**

**en .**

**Dami**

**t ,**

**so**

**die**

**Begr**

**üñdu**

**ng,**

**solu**

**ten**

**ange**

**blic**

he

„Mar

ktve



**rzer**

**rung**

**en“**

**gemi**

**lder**

**t**

**und**

**der**

**Umwelt**

**ut**

**geh o**

**uf en**

**w e r d**

**e n ,**

**o h n e**

**die**

**Haus**

**hält**

**e**

**und**

**die**

**wirt**

**scha**

**ft**



**unnnö**

**ting**

**zu**

**bel a**

**st en**

**. ES**

**gehe**

**daru**

**m,**

**die**

**von**

**der**

**A ɿ ʌ g**

**e m e i**

**n h e i**

**t**

**beza**

**hɹte**

**n**

**exte**

**rnen**

**K o s t**

**e n**

**d e r**



**atom**

**aren**

**und**

**foss**

**ilen**

**stro**

**mp ro**

**dukt**

**ion**

**ausz**

**ugle**

**iche**

**n .**

**Glei**

**chze**

**itig**

**führ**

**e**

**dies**

**zu**

**eine**

**r**

**„fai**

**ren**



**chan**

**ce“**

**für**

**die**

**erne**

**werb**

**are**

**Ener**

**gien**

■

**Dabe**

■

**i**

**ist**

**man**

**nicht**

**t**

**klei**

**nlic**

**h**

**und**

**geht**

**von**

**eine**

**m**



**Aufs**

**chla**

**g**

**von**

**rund**

**10**

**Rapp**

**en**

**pro**

**kwh**

**aus ,**

**was**

**i**mmme

rh**i**n

e**i**ne

**n**

**weit**

**eren**

**K o s t**

**e n s p**

**r u n g**

**von**

**rund**

**30 %**



**auf**

**die**

**Stro**

**m r e c**

**h n u n**

**g**

**bedi**

**ngen**

**wü rd**

**e .**



**Build**

**5.**

**Trau**

**riige**

**über**

**rest**

**e**

**eine**

**r**



**Stor**

**chen**

**mutt**

**er,**

**die**

**von**

**eine**

**m**

**wind**

**rad**

**guil**

**loti**

**nier**

**t**

**wurd**

**e**

**Dies**

**es**

**vorg**

**ehen**

**kann**

**man**

**scho**



**n**

**als**

**drei**

**st**

**beze**

**ichn**

**en .**

**Ähnl**

**ich**

**wie**

**in**

**Deut**

**scht**

**and**

**hat**

**die**

**Schw**

**eize**

**r**

**EE -**

**Lobb**

**y**

**bere**

**its**



**vor**

**ein**

**ger**

**Zeit**

**die**

**sogge**

**nann**

**te**

**KEV -**

**Abgga**

**be**

**durc**

**hg es**

**etzt**

**,**

welc

he

den

**Betr**

**eibe**

**rn**

**von**

**wind**

**—**



**und**

**Sola**

**rant**

**agen**

**insg**

**esam**

**t**

**s ch ä**

**t z u n**

**gswe**

**ise**

**10**

**Mrd. ■**

**CHF**

**auf**

**Kost**

**en**

**des**

**Stro**

**mver**

**brau**

**cher**

**sin**

**die**



**Kass**

**en**

**spühl**

**en**

**wird**

**■**

**wä h r**

**e n d**

**S c h w**

**eizze**

**r**

**Kraf**

**twer**

**ke**

**aufg**

**rund**

**des**

**subv**

**enti**

**onie**

**rten**

**Stro**

**ms**

**aus**



**Deut**

**scht**

**ands**

**EE -**

**Kraf**

**twer**

**ken**

**um**

**ihre**

**Exis**

**tenz**

**kämp**

**f en**

**mü s s**

**en ,**

**wiul**

**man**

**ihne**

**n**

**j e t z**

**t**

**zusä**

**tzli**

**ch**



**n o c h**

**S t r a**

**f a b g**

**aben**

**aufb**

**rumm**

**en .**

**Beso**

**nder**

**s**

**vera**

**chte**

**nswe**

**rt**

**ist**

**hier**

**bei**

**die**

**Roll**

**e**

**des**

**WWF :**

**Dass**

**jede**



**der**

**von**

**ihne**

**n so**

**heiß**

**beü**

**rwo r**

**tete**

**n**

**wind**

**ener**

**giea**

**nlag**

**e**

**jede**

**S**

**Jahr**

**unzäh**

**hüig**

**e**

**vöoge**

**z**

**und**

**Fled**



**ermä**

**use**

**ersc**

**h ʌ ä g**

**t**

**(B i ʌ**

**d**

**5),**

**sche**

**int**

**für**

**dies**

**e**

**ange**

**blie**

**hen**

**Natu**

**rsch**

**ütze**

**r**

**über**

**h a u p**

**t**

**n i c h**



**t**

**ins**

**Gewi**

**cht**

**zu**

**falu**

**en .**

**Es**

**wird**

**Zeit**

**,**

**aufz**

**uwa c**

**hen**

**und**

**dies**

**en**

**Leut**

**en**

**die**

**Sp en**

**deng**

**elde**

**r zu**



**stre**

**iche**

**n.**

***Fred***

***F.***

***Muel***

***Zer***

**Quel**

**Len :**

**[BLU**

**E]**

**http**

**: // /w**

**www.b**

**luew**

**.in.c**

**h / de**

**/ new**

**s / wi**

rtsc

haft

—boe



**rse/**

**2014**

**/6/1**

**6 / ax**

**po -**

**baut**

**- in -**

**den -**

**naec**

h s t e

n -

d r e i

■

■  
jah

en - 3

000 -

stel

len -

**.html**

**1**

**[BLU**

**2]**

**http**



**: // w**

**ww . b**

**luew**

**in.c**

**h/de**

**/new**

**s / wi**

**rtsc**

**haft**

**—booe**

**rse/**

**2014**

**/6 / 1**

**6 / sw**

**i s s o**

**lar -**

**und -**

**wwf -**

**ford**

**ern -**

**abga**

**be -**

**auf -**

**drec**



**ks tr**

**om -**

**.htm**

**1**

**[BER**

**N1**

**http**

**: // /w**

**www.b**

**erne**

**rzei**

**tung**

**.ch/**

**wirt**

scha

ft/u

nter

**nehm**

**en -**

**und -**

**konj**

**unkt**

**ur / D**



ie -

Ахпро

-

**frag**

**t.**

**sich**

-

wie -

konn

**te.**

**es.**

**so.**

**weit**

**-**

**komm**

**en / s**

**tory**

**/ 197**

**1926**

**9**